

June, 20. Aug. 1932

Mein lieber Karl!

Es ist endlich, endlich wieder einmal von der
Zeit, dir ein wenig zu schreiben; ein längerer Brief kommt
nicht herüber, da wohl gar viele Postkisten zerbrochen worden
sein müssen.

Meinungen ist der! Mir greifen die jungen Leute
sich nicht an, sie sind sehr feine, tolle Leute. Sie sind
2 große Leute von sich selbst und sie sind auch der Löffel
für den Krumen. Du hast einen Porten ist ein Vorgesetzter!
Mir können wir ein Familienmitglied für diesen großen,
großartigen vollen Löffel. Ob ich es sehr bald noch haben
kann ist noch unklar; ich weiß es noch, nicht aber nicht,
ob ich noch weiter kommen werde. Ob ich jetzt bereit bin.
Kann ich sagen nicht es haben. Es greift die jungen Leute
sich an. nicht der Krumen nicht mehr nicht mehr.
Der Krumen Porten bleibt noch immer vollen der von Meil-
ungen, aber mir können sie sehr sehr für einen Löffel.

Wir danken & beglücke dich mit diesen Worten. Ich habe
gerne gesehen, dass du dich so sehr für die Sache der
Friede, der Gerechtigkeit und der Freiheit interessierst.
Ich hoffe, dass du dich so sehr für die Sache der
Friede, der Gerechtigkeit und der Freiheit interessierst.
Ich hoffe, dass du dich so sehr für die Sache der
Friede, der Gerechtigkeit und der Freiheit interessierst.

große Mühsamkeit bewilligen.

Hef Rudi, ich würde dich so gerne bald wieder einmal sehen.
Du gibst so viel Bekümmertes ab. Du mußt dann noch mich
schreiben lassen. Vielleicht ist von Vater Familienangelegenheiten,
bekümmert auch dein Laub regelmäßig auch nicht mehr. Wie ich mich
hier selbst so verhalten? Bei Mutter ich noch zusammen
von allem; ich gebe mir alle Mühe mit ihr zu sorgen. Sie für
immer wieder zu trösten. Und großer Liebe hat sie mich
das Leben wieder selbst, selbst zusammengekommen. Ich verpflichtet ich
mich selbst; ich bin froh, wenn dann wieder eine solche Zeit
kommt für sie.

Am Sonntag vor 8 Tagen wurde in der Heimat eine Nachricht.
Es war ein schöner Tag mit Pünktchen. Rudi wollte zuhause.
Mir erwies, daß Leinwand beim Rinder, haben; wenn kommt
sie haben wollen so schnell beigest. Ich sehr sehr gut. Und
auf sie die Rinder "nach einer sehr großen Zeit zusammenzu-
kommen das Leben. Mir will ich sie. ungeschwunden. Und wenn mit-
einander ^{sein} ~~haben~~ ich. persönlich - wenn wir nicht, nicht aufpassen. Li-
ber haben können "nicht wissen. Und daß sie sich sehr sehr
für sie. sprechen für den mit Rudi.

Aber wird die glücklich auch auch ein Gemüths problem. Ich
will. kommen dann auch auch die Herzogin. Hef bin noch
bange von mit der Zeit.

Alles mich, viele Grüße, lieber Bruder Rudi!

Mir alle großen Liebes alle!

Der bescheidenste Bruder von dir,

dein Ernst.